

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Das Märchen von den Siamesischen Zwillingen.

„Es waren einmal zwei Brüder.

Der eine hieß Michel, der andere Janos.

Sie konnten sich ebenso wenig leiden wie andere Brüder, obgleich sie miteinander nicht nur innig verwandt, sondern geradezu verwachsen waren. Ja, verwachsen waren sie, liebe Kinder! Deshalb nannte man sie die „Siamesischen Zwillinge“. Jeder hatte einen eigenen Kopf, einen Arm und ein Bein, in der Mitte aber hingen sie fest zusammen.

Sie besaßen ein schönes Haus und mußten es auf gemeinsame Kosten erhalten.

Wenn etwas zu bezahlen war, dann sagte der Janos jedesmal: „Der Michel muß drei Viertel zahlen, und ich zahle ein Viertel. Denn ich bin arm und er ist reich!“

Wollte der Michel schüchtern etwas entgegnen, so schrie der schlimme Bruder gleich; „Maul halten!“

Dann schwieg der brave Michel sofort ganz bestürzt